

Montag den 6. December 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert.

Am 21. October 1869.

1. Das dem August Peter Dubrunfaut auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Reinigen der Melassen, Zuckersäfte u. s. w. von fremden Salzen, „Osmogen-Apparat“ genannt, unterm 30. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

2. Das dem Paul Emil Placet auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, Abdrücke von Photographien, gravirten Platten, Ornamenten, Zeichnungen u. s. w. zu machen, unterm 2. November 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres.

3. Das dem Friedrich Ködiger auf die Erfindung einer Verbesserung an Heiz- und Kochapparaten, die mit Gas geheizt werden, unterm 22. November 1868 ertheilte, seither an François Alphonse Jaquet übertragene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das den Grafen Heinrich de la Forer du Breuil, Horace Baynes und Grafen Thomas de Dienheim-Brochod auf die Erfindung eines electro-chemischen Processes zur Wiederherstellung und Schärfung der Feilen unterm 30. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Robert Theurer und Sohn auf eine Verbesserung in der Construction der Pendeluhrn sammt Rädern, unter dem Namen „Volluhren,“ unterm 30. September 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das den Emil Martin und Peter Martin auf die Erfindung einer directen Darstellung des Gupfstabes unterm 13. October 1864 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des sechsten Jahres.

7. Das dem Anton Alphonse Chappot auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Zündnadelgewehren unterm 26. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

8. Das der Elise Trovpon, gebornen Beranger, auf die Erfindung einer Brückenwaage mit beweglichem Gestelle

unterm 20. November 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

9. Das dem Paul Narcisse Joseph Macabies auf die Erfindung eines eigenthümlichen Apparates zum Speisen der Dampfessel für feste Maschinen, Locomobile und Locomotive unterm 18. December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das dem Johann Leopolder auf die Erfindung eines Glockensignalgebers zur Signalisirung der Eisenbahnzüge unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

11. Das dem Friedrich von Martini auf die Erfindung eines Hinterladungsgewehres mit beweglicher Schwanzschraube unterm 21. November 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

12. Das dem Dr. Karl Maria Faber auf die Erfindung eines Mundwassers, „Dion-Mundwasser“ genannt, unterm 4. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

13. Das dem Robert Breitenredge-Vater auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode, um die kalkartigen Verkrustungen oder Bodensätze in den Dampfesseln zu verhindern, unterm 4. October 1866 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des vierten Jahres.

14. Das dem Samuel Remington auf die Erfindung einer verbesserten Hinterladungswaffe, deren einzelne Bestandtheile auch für andere Feuerwaffen anwendbar sind, unterm 2. October 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres

(466—1)

Nr. 11164.

## Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und

den auswärtigen Steuerriickstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlassen würde.

Johann Markel's Witwe, Schneider, Art.-Nr. 1697, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Daniel Zelaschitz, Schuhmacher, Art.-Nr. 2779, pro 1867 15 fl. 54 kr., 1868 18 fl. 6 kr. und 1869 18 fl. 6 kr.

Maria Habič, Trödlarin, Art.-Nr. 2996, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Franz Strainer, Tischler, Art.-Nr. 3029, pro 1868 3 fl. 22½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Josef Anšič, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3112, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Josef Celnar, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3161, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Alois Potočnik, Stechviehschlächter, Art.-Nr. 3192, pro 1868 6 fl. 77½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Anton Smolle, Kleinrämer, Art.-Nr. 3241, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Maria Stepič, Greislerin, Art.-Nr. 3246, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Adam Kometter, Zuckerbäcker, Art.-Nr. 3283, pro 1868 8 fl. 64 kr., 1869 17 fl. 64 kr.

Jakob Mlaker, Metzger, Art.-Nr. 3450, pro 1868 10 fl. 8 kr., 1869 18 fl. 6 kr.

Josef Prohaska, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3442, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Alex Biaggio, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3537, pro 1869 6 fl. 77½ kr.

Caroline Engelmann, Kleinrämerin, Art.-Nr. 3538, pro 1868 3 fl. 30½ kr., 1869 6 fl. 77½ kr.

Moriz Rahnmann, Damenkleider-Confection, Art.-Nr. 3541, pro 1868 18 fl. 90 kr., 1869 37 fl. 80 kr.

Anton Urbančič, Tapezierer, Art.-Nr. 3560, pro 1869 18 fl. 6 kr.

Egidius Gad, Bäcker, Art.-Nr. 3583, pro 1869 18 fl. 6 kr.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

(2833—1) Nr. 6220.

### Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 9. October 1869, Z. 4200, kund gemacht, daß bei der auf den 22. November 1869 angeordnet gewesenen zweiten executiven Feilbietung des dem Jakob Zirmann gehörigen Ankers v brine kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur dritten auf den 20. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung geschritten wird. Laibach, am 27. November 1869.

(2588—1) Nr. 15435.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Drešer von Schleinitz gehörigen, gerichtl. auf 2036 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 98 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. December 1869,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. August 1869.

(2595—1) Nr. 14900.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Alerars die executive Versteigerung der dem Anton Seme von Schleinitz gehörigen, gerichtl. auf 449 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 89 vorkommenden Realität, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2851—1) Nr. 5016.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Sajovic von Krainburg gegen Herrn Alois Lampe von Nalkas wegen aus dem Vergleiche vom 3. April 1868 schuldiger 110 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 4/B und 6 vorkommenden Realsche in Nalkas Nr. 49 sammt Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 622 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. December 1869 und

21. Jänner und

21. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. October 1869.

(2714—1) Nr. 4769.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Ansuchen des Herrn Mathias Koren von Planina, als Curator der Maria Millauc'schen Verlassmasse von Planina, gegen Johann Klemenc von Jakobovic wegen aus dem Vergleiche vom 8. März 1864, Zahl 1099, schuldiger 161 fl. 1 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem

letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rect.-Nr. 165 und 164/16 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 4085 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

17. December 1869 und

18. Jänner und

18. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten August 1869.

(2823—1) Nr. 3995.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Zentschitsch von Laibach gegen Andreas Lesar von Soderschitz wegen schuldiger 210 fl. ö. W. sammt Anhang im Reasumirungswege die dritte exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, zu Soderschitz Haus-Nr. 49 liegenden behauenen, auf 2782 fl. ö. W. geschätzten Realität bewilligt, und die Tagssagung auf den

22. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Beifolge angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten September 1869.